



**Liebe Freundinnen und Freunde  
von videlis,  
Liebe Freundinnen und Freunde  
von begleiteten Reisen,**

ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Martin Miecznik, und ich bin seit Oktober der Vereinsvorsitzende von videlis. Ich habe diesen Posten bei den Wahlen im Zuge der letzten Hauptversammlung gerne übernommen, mit der mehrjährigen Erfahrung als Reisebegleiter bei videlis, und überzeugt vom Konzept des Vereins. Ziel des – neuen – Vorstands war und ist es, die Möglichkeit der privaten, begleiteten Urlaubsreise in einer Gruppe von Gleichgesinnten noch bekannter zu machen und für diese Idee zu werben.

Keine(r) von uns hat sich allerdings damals, im Oktober, auch nur vorstellen können, was ein halbes Jahr später Alltag ist. Ich kann mir die Aufzählung ersparen, weil Sie die Einschränkungen selbst jeden Tag am eigenen Leib erleben.

Was heißt das nun für videlis?

Von der Schlagkraft und dem Engagement des kleinen Teams rund um Holger Kähler habe ich mich mehrfach überzeugen können. Auch jetzt, in einer existenzbedrohenden Phase, hält videlis noch die Hoffnung aufrecht, dass es nach der Corona-Pandemie weitergeht mit begleiteten Reisen für diejenigen, die sonst keine Chance auf einen unbeschwerten Urlaub hätten.

Sie alle haben sicher in den vergangenen Tagen und Wochen die Meldungen über die augenblicklichen Schwierigkeiten der gesamten Reisebranche verfolgt. Insbesondere dann, wenn Sie selbst bereits eine Reise mit videlis geplant oder sogar gebucht haben, eine Reise, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht stattfinden kann.

Unser kleiner Verein arbeitet auch mit viel Herzblut. Diese Erfahrung haben Sie sicher selbst schon gemacht. Aber, leider: Nur mit Engagement allein ist es nicht getan. Auch videlis muss sich finanzieren, über Mitgliedsbeiträge, über die betreuten Reisen, über Spenden.

Wir wissen, durch die vielen bisherigen Reisen und durch Ihre Reaktionen darauf, dass Ihnen an unserer Arbeit etwas liegt. Und deshalb wende ich mich jetzt mit gleich drei Bitten an Sie (ich weiß, es ist ein schlechter Einstand für einen Vereinsvorsitzenden...) Auch Sie können in der gegenwärtigen Lage etwas tun, das uns hilft, diese Krise zu überstehen.

- Bitte zahlen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge. Es mag Ihnen albern oder überflüssig vorkommen, aber das ist es nicht. Für den Verein ist es existenziell.

- Bitte erhalten Sie Ihre getätigten Buchungen aufrecht. videlis arbeitet an Ersatzterminen für die Reisen, die jetzt nicht stattfinden können. Die Kulanz der Tourismusbranche (mit der videlis seine Verträge abschließt!) besteht im Wesentlichen darin, Reiseternine umzubuchen, nicht darin, gebuchte Reisen kostenfrei zu stornieren. Näheres dazu erfahren Sie auf der videlis-Internet-Seite, an anderer Stelle dieses Schreibens, oder gern auch von Holger Kähler persönlich.
- Wir wissen, dass Sie für videlis „etwas übrig haben“. Falls Sie das nicht nur rein ideell auffassen – eine Möglichkeit dazu finden Sie in diesem Brief.

Ich wünsche Ihnen und videlis noch viele gemeinsame Reisen. In der augenblicklichen Lage ist das womöglich das, woran Sie am wenigsten denken. Aber diese Lage wird sich auch wieder beruhigen, und ich hoffe, dass wir uns dann alle wieder auf eine gemeinsame, begleitete Urlaubsfahrt freuen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

*Martin Miecznik*

Vorstandsvorsitzender  
von videlis Seniorenreisen e.V.



## Gemeinnütziger Reiseveranstalter für betreute Seniorenreisen in Not



*Persönlicher Hilferuf von Holger Kähler,  
Gründer und Geschäftsführer von  
videlis Seniorenreisen e.V.*

Liebe Mitglieder und Freunde,  
geschätzte Kunden und Interessenten,  
sehr geehrte Geschäftspartner,

ich hätte mir nie vorstellen können, einmal in so eine Lage zu kommen, Ihnen heute diesen Brief schreiben zu müssen. In den fast 30 Jahren, seit wir unsere erste betreute Reise für Senioren durchgeführt haben, gab es für unseren gemeinnützigen Verein immer wieder turbulente Phasen. Doch letztlich haben wir diese alle gemeistert und konnten so hunderten Senioren, viele von ihnen hilfebedürftig, eine schöne Abwechslung vom oft zu grauen und zu einsamen Alltag bieten.

Doch die Ereignisse der letzten Wochen haben unseren Verein in eine äußerst schwierige Situation gebracht. Ich muss es so deutlich ausdrücken: Es geht um unsere Existenz – und wir brauchen Ihre Hilfe, um den Untergang unserer so sinnvollen Initiative zu verhindern.  
**Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um diesen Brief zu lesen.**

Viele Geschäfte, Unternehmen und Selbstständige sind durch die Folgen des Coronavirus schlagartig und unverschuldet in Schwierigkeiten geraten. Insbesondere der Tourismus spürt die Auswirkungen: Jetzt, nach dem buchungsarmen Winter, sind die Kassen der Reiseunternehmen allgemein eher leer, und normalerweise würden Urlauber jetzt Reisen buchen. Doch stattdessen werden viele Urlaube abgesagt, die Einnahmen gehen gegen null. **Uns als Veranstalter von Reisen für hilfebedürftige, im Durchschnitt 82-jährige Gäste, trifft das besonders, da diese zur Hochrisikogruppe gehören, die wir unabhängig von derzeit geltenden Beschränkungen auch nicht in Gefahr bringen möchten.**

Erschwerend kommt unsere Rechtsform als gemeinnütziger Verein hinzu. Diese Rechtsform erlaubt es nicht, Rücklagen zu bilden und macht Finanzierungen über Banken sehr schwer, nahezu unmöglich. Beides war in der Vergangenheit aber auch nie nötig. Doch heute ist abzusehen, dass wir schon in kurzer Zeit ohne Hilfe nicht weiterkommen. Wegen der Rechtsform sehe ich für uns wenig Unterstützungs-Möglichkeiten über das Instrument der neuen staatlichen Förderprogramme. Einige schließen gemeinnützige Organisationen sogar ausdrücklich aus!

Um videlis zu retten, möchte ich nun das nutzen, was für einen gemeinnützigen Verein der entscheidende Vorteil ist: Er darf um Spenden bitten und denen, die ihm selbstlos helfen, neben großer Dankbarkeit auch etwas anderes zurückgeben: eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.

Sie können sicher sein, es ist mir höchst unangenehm, auch Sie heute um Ihre Unterstützung zu bitten. **Aber ohne den großzügigen Einsatz Vieler wird unsere gute und für zahlreiche ältere Menschen so hilfreiche Organisation diese Krise nicht überstehen.**

Ich weiß sehr wohl, dass viele Bürger sich im Moment neben der Gesundheit auch um ihre finanziellen Angelegenheiten Gedanken machen. Und so bitter die Einschränkungen im Kontakt zu anderen Menschen auch sind – so ist es ironischerweise doch so, dass bei vielen im Moment auch die eine oder andere Ausgabe wegfällt. Seien es die 25 Euro für ein gutes Mittagessen im nun geschlossenen Restaurant, seien es die 60 Euro, die Sie nicht ausgeben, weil Ihr Konzert- oder Theaterbesuch abgesagt wurde oder sei es der Betrag, den Sie fürs Tanken, den Friseur oder die Feier mit der Familie ausgegeben hätten und jetzt einsparen.

**Deswegen meine herzliche Bitte: Gehen Sie doch bitte in sich und überlegen Sie, ob Sie nicht eine dieser gesparten Ausgaben für eine wirklich gute und sinnvolle Sache spenden möchten.** Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere laufenden Kosten in den nächsten Wochen und Monaten schultern und sind dann, nachdem wir alle die Krise überwunden haben, noch da. Wir sind dann noch da für ältere, hilfebedürftige Menschen, die gerade nach der schweren Zeit Unterhaltung, schöne Tage mit Gleichgesinnten und einfach etwas Urlaubsfreude brauchen. **Wir können dann unsere so sinnvolle Arbeit wieder aufnehmen und Senioren, die uns dann mehr als zuvor brauchen werden, gut betreute Urlaubstage bereiten.**

Um das möglich zu machen, brauchen wir jedoch zuerst Sie! Wir brauchen jetzt viele Menschen, die so viel Herz und Solidarität besitzen, dass sie etwas Gutes aus dem machen, was die Krise gerade verursacht. **Spenden Sie uns bitte den Betrag einer Ausgabe, die Sie wegen der Coronakrise gerade nicht tätigen können. Einen Betrag, den Sie entbehren können. Zwar entgeht Ihnen die eine Freude, doch dafür können Sie andere(n) Freude stiften. Darum bitte ich Sie herzlich!**

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne auch telefonisch (0821 / 74 27 76) und per E-Mail unter [videlis-in-not@videlis.de](mailto:videlis-in-not@videlis.de) zur Verfügung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung. Erzählen Sie auch anderen von meinem Hilferuf und bleiben Sie vor allen Dingen gesund!

*Holger Kähler*

Gründer und Geschäftsführer von  
videlis Seniorenreisen e.V.

videlis Seniorenreisen e.V.  
Bürgermeister-Bohl-Straße 56  
86157 Augsburg  
0821 / 74 27 76  
[info@videlis.de](mailto:info@videlis.de)

Spendenkonto:  
videlis Seniorenreisen e.V.  
Zweck: Spende wegen Coronakrise  
Commerzbank Lübeck  
**IBAN DE68 2308 0040 0373 7500 00**

*Bis 200 Euro gilt Ihr Einzahlungsbeleg  
als Spendenbescheinigung. Für Beträge  
darüber geben Sie bitte Ihre Adresse an.*

**Bitte besuchen Sie auch unbedingt unsere Internetseite [videlis.de/helfen](https://videlis.de/helfen)**

Dort finden Sie:

- weitere Informationen
- Tipps, wie Sie uns ohne viel Aufwand - etwa beim Online-Einkauf - helfen können
- Links zur Verbreitung unseres Hilferufs an Freunde, Bekannte und Unternehmen
- unsere Reisegutscheine, die Sie online bestellen können

**Bitte abonnieren Sie auch unseren Newsletter, mit dem wir Sie schnell und kostenlos über alle Neuigkeiten informieren können.**